

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 53 (1948-1949)
Heft: 6

Artikel: Tagungsbericht : Jahresversammlung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe, vom 2. Oktober 1948
Autor: Süssli, Margr.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315463>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungsbericht

Jahresversammlung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe, vom 2. Oktober 1948

Das Thema der diesjährigen Jahresversammlung der IA lautete: « Mundart und Mundartfibeln im ersten Leseunterricht. » 200 bis 300 Teilnehmer hörten am Vormittag Sprachlektionen in Klassen, die nach einer Mundartfibel unterrichtet werden (« Züri-Fible » von Traugott Vogel und « Roti Rösli im Garte » von der stadtzürcherischen Arbeitsgemeinschaft von Elementarlehrerinnen).

Zum Mittagessen im Bahnhofbuffet begrüßte der Präsident, Herr Rudolf Schoch, zirka 60 Gäste.

1. Um 14.15 Uhr begannen die Referate im Kirchengemeindehaus Untersträß, fröhlich eingeleitet durch ein paar Schülerdarbietungen (Mundartgedichte und Szenen aus dem « Isebahnbüechli » von Rud. Hägni).

2. Die Jahresrechnung wurde Herrn Jak. Schneider mit bestem Dank abgenommen.

3. Thema der nächsten Jahresversammlung: « Der Übergang vom Kindergarten zur Unterstufe. »

4. « Grundsätzliches zum Mundartunterricht », Referat von Herrn Prof. Dr. J. M. Bächtold, welches überzeugend in der Schlußfolgerung gipfelte: Nur in der Mundart kann sich der Erstkläßler ausdrücken, denn nur sie appelliert an sein Gefühl.

5. Frau Dr. Hugelshofer führte uns in die Fibel « Roti Rösli » ein und erzählte vom Werden der Fibel, ihren methodischen und künstlerischen Richtlinien, erwähnte auch deren 2. Teil, « Steht auf, ihr lieben Kinderlein », der von der Mundart in die Schriftsprache überleitet. Die vereinfachte Schreibweise, die sich möglichst eng an das Schriftbild des Hochdeutschen anlehnt, wurde bewußt gewählt.

6. Herr Traugott Vogel betont, die richtige Schreibweise der Mundart sei die phonetische und die Lesemethode logischerweise die synthetische.

7. Herr Rudolf Hägni fügt noch bei, der Verfasser der « Züri-Fible » sei Traugott Vogel allein; ferner warnt auch er davor, den Erstkläßler zu früh, d. h. schon im ersten Schulhalbjahr, zum Reden in der Schriftsprache zu zwingen.

8. Nach kurzer Diskussion schloß der Präsident die Tagung um 17.30 Uhr.

Die Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem ersten Schuljahr, von zahlreichen Lieder-, Erzähl-, Bilder-, Gedicht- und Theaterbüchern und reichem Anschauungsmaterial aus der Firma Schubiger wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt.

Margr. Süßli.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Berufliche Ausbildung. In der Schriftenreihe des Schweiz. Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge erschienen als Sonderdrucke aus der Zeitschrift « Berufsberatung und Berufsbildung » soeben zwei besonders aktuelle Publikationen. In Heft 12 behandelt A. Schwander, Chef der Sektion für berufliche Ausbildung im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, in umfassender Weise den Fragenkomplex « Berufslehre und Anlernung ». In Heft 13 vermittelt Dr. W. Ausderau, Vorsteher des Lehrlings- und Arbeitsamtes des Kantons Thurgau, eine rechtlich und zahlenmäßig genau dokumentierte Übersicht über das Thema « Lehrlingslöhne », wobei die neuesten Entwicklungen und